



Ursula Kampf
Vorsitzende AKA
HPR u. BPR Stuttgart
Tel.: 0 79 41 / 60 79 19
kampf.ursula@phv-bw.de



Jürgen Harich
AKA-Mitglied
BPR Freiburg
Tel.: 01 63 / 698 80 55
juergen.harich@phv-bw.de



Brigitte Beyrich
AKA-Mitglied
BPR Karlsruhe
Tel.: 07 21 / 627 56 41
bbey@gmx.de



Beatrix Verse
AKA-Mitglied
Bezirk Stuttgart
Tel.: 0 79 45 / 94 23 08
verse@gmx.de



Ursula Dingler
AKA-Mitglied
BPR Tübingen
Tel.: 0 75 51 / 91 51 68
ursula.dingler@phv-bw.de

**Philologenverband
Baden-Württemberg**

Alexanderstraße 112
70180 Stuttgart

Tel.: 07 11 / 239 62-50
Fax: 07 11 / 239 62-77

E-Mail: info@phv-bw.de
Web: www.phv-bw.de

**Ihr Berufsverband für
Lehrerinnen und Lehrer
an Gymnasien**

Info AKA PhV BW Nr. 06 / 2022

Juni 2022

Jahressonderzahlung TV-L in den Jahren 2022 und 2023 für Lehrkräfte i. A.

In der Tarifeinigung TV-L vom 29.11.2021 wurden keine neuen Vereinbarungen zur Jahressonderzahlung (JSZ) getroffen. Des Weiteren wurde in der o. g. Tarifeinigung das Tabellenentgelt von September 2021 (vgl. vorheriger Tarifabschluss TV-L von 2019) für die Zeit von 01.10.2021 bis 30.11.2022 wieder in Kraft gesetzt.

Das hat für die **Jahressonderzahlung 2022** zur Folge:

Im Jahr 2022 ist für die JSZ das o. g. Tabellenentgelt i. V. m. den Prozentsätzen (vgl. § 20 Abs. 2 Satz 1 TV-L) des Jahres 2021 maßgeblich:

E 10, E 11: 74,35 %

E 12, E 13: 46,47 %

E 14, E 15: 32,53 %.

Ggf. erfolgt pro Monat ohne Beschäftigung ein Zwölftel Abzug.

Alle, die am 01.12.2022 in einem TV-L-Beschäftigungsverhältnis stehen, erhalten mit dem November-Entgelt die JSZ. Beschäftigte in Teilzeit erhalten die JSZ bezogen auf ihr Teilzeit-Entgelt. Nach den nunmehr abgeschlossenen Redaktionsverhandlungen im Nachgang zur TV-L-Tarifeinigung im November 2021 ergibt sich für die **Jahressonderzahlung 2023**:

Im Jahr 2023 ist für die JSZ das Tabellenentgelt des Jahres 2023 (nach der linearen Erhöhung um 2,8 % ab 01.12.2022) i. V. m. den Prozentsätzen des Jahres 2021 (s. oben) maßgeblich. **Damit wird die JSZ ab dem Jahr 2023 wieder dynamisiert. Eine Fortsetzung des „Einfrierens“, d. h. eine erneute Absenkung der Prozentsätze nach der linearen Entgelterhöhung, wurde erfolgreich abgewehrt.** Der Philologenverband Baden-Württemberg hat für die nächsten TV-L-Tarifverhandlungen seine Forderung nach einem Ende der Absenkung und einer Wiederherstellung der „alten“ JSZ über seine Dachverbände auf den Weg gebracht.

Mit freundlichen Grüßen

-

Ihr AKA PhV BW